

An das Bezirksamt Jöllenbeck - 166 -
Herrn Hansen

P&R-Anlagen – Umstieg zum ÖPNV
Anfrage der Partei Die Linke

Wir bitten, der Bezirksvertretung Jöllenbeck nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen.

Antwort zur Frage: Gibt es von Seiten der Stadt und von MoBiel Bestrebungen, an den Trassen der Linie 1 und 3 P&R-Anlagen zu errichten, die Menschen aus dem nördlichen Bielefelder Umland zum Umsteigen einlädt?

Im Zuge der Erstellung des dritten Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld wird auch die Verbesserung der Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen zwischen dem MIV und den Bussen im Stadtbezirk Jöllenbeck erfolgen. Es werden Möglichkeiten der Erweiterung der vorhandenen P+R-Plätze untersucht. Mögliche Verkehrskonzepte werden im Rahmen der Informationsveranstaltung am 23.09.2019 für die Bezirksvertretungen Jöllenbeck, Schildesche und Dornberg präsentiert.

Antwort zur Zusatzfrage 1: Sofern es bislang an Platzfragen scheitert, entsprechende P&R-Anlagen einzurichten, wurden von Seiten der Verwaltung und von MoBiel Parkhäuser (ober- bzw. unterirdisch) berücksichtigt?

Die bauliche Gestaltung zukünftiger neuer P+R-Anlagen oder die Erweiterung vorhandener wird erst im Zuge der Umsetzung jeder Maßnahme konkretisiert. Im Nahverkehrsplan, als Rahmenplan für die Entwicklung des ÖPNV, wird nur der Bedarf und der Umfang von Verknüpfungsanlagen dargestellt.

Antwort zur Zusatzfrage 2: Wird bei den möglichen Planungen von Stadtbahnlinien nach Jöllenbeck berücksichtigt, entsprechende P&R-Plätze einzuplanen? Womit die Endstation sich im Optimalfall nördlich von Jöllenbeck befindet, um eine Ortsein- bzw. Ortsdurchfahrt zu vermeiden?

Bei jeder Planung einer neuen Stadtbahnlinie werden Verknüpfungsanlagen zu anderen Mobilitätsangeboten, somit auch P+R-Anlagen, berücksichtigt. Ortsdurchfahrten durch starke Kfz-Ströme sollen dabei stets vermieden werden. Die genaue Lage der Haltestellen wird sich allerdings erst nach einer konkreten und ausführlichen Planung ergeben.

i. V. 